

Johann Sebastian  
**BACH**

Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust

BWV 170

Kantate zum 6. Sonntag nach Trinitatis  
für Solo Alt  
Oboe d'amore, obligate Orgel [Traversflöte]  
2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Daniela Wissemann-Gar

O blessed rest, O welcome, soul's d  
Cantata for the 6th Sunday after  
for solo alto  
oboe d'amore, organ obligato  
2 violins, viola and b  
edited by Daniela Wissemann-Gar

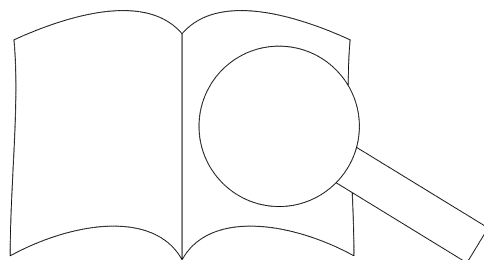
English version by Henry S. Dr  
Robert Scandrett

St.  
lr  
Ausgaben · Urtext  
mit dem Bach-Archiv Leipzig

Original evtl. gemindert  
Auszug / Vocal score  
Paul Horn



Carus 31.170/0



PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

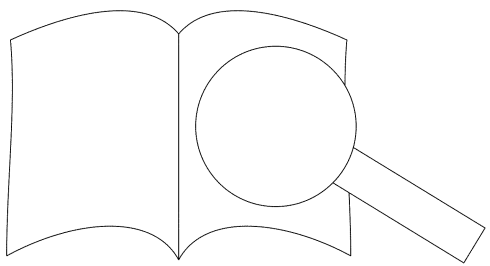
# Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Aria	5
Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust	
<i>O blessed rest, O welcome, soul's delight</i>	
2. Recitativo	10
Die Welt, das Sündenhaus	
<i>This world, this house of sin</i>	
3. Aria	12
Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen	
<i>I grieve when I behold</i>	
4. Recitativo	18
Wer sollte sich demnach	
<i>And after all we know</i>	
5. Aria	19
Mir ekelt mehr zu leben	
<i>How weary is my living</i>	

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.170/07),  
J/03),  
Set: Carus 31.170/19).

Performance material is available for this work:  
31.170), study score (Carus 31.170/07),  
1.170/03),  
parts (set, Carus 31.170/19).



# Vorwort

Die Kantate *Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust* BWV 170 gehört zum dritten Leipziger Kantatenjahrgang Johann Sebastian Bachs und ist am 6. Sonntag nach Trinitatis 1726 (28.7.) erstmals aufgeführt worden.<sup>1</sup> Anders als die ersten beiden Jahrgänge, in denen Bach offenbar eine stilistische Geschlossenheit angestrebt hat, zeichnet sich dieser von 1725 bis 1727 entstandene Jahrgang durch zahlreiche Sondergestaltungen in kleinen Werkgruppen aus. Dazu zählt eine Gruppe von Solokantaten ohne Beteiligung des Chores, in denen Bach neue „Ausdruckssphären“<sup>2</sup> geschaffen hat. Auch der Einsatz einer obligaten Orgel ist hier neu. Im selben Gottesdienst wie BWV 170 erklang die Kantate *Ich will meinen Geist in euch geben* des Meininger Hofkapellmeisters Johann Ludwig Bach.<sup>3</sup>

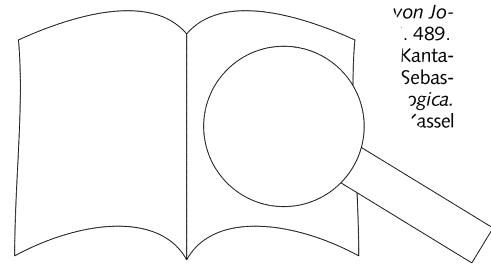
Der Text stammt aus der 1711 in Darmstadt gedruckten Sammlung *Gottgefälliges Kirchen=Opffer* [...] des dortigen Hofpoeten und -bibliothekars Georg Christian Lehms (1684–1717).<sup>4</sup> Um ihn heute zu verstehen, muss er in seinem Kontext begriffen werden.<sup>5</sup> Die Epistel des Sonntags (Predigttext) aus dem Römerbrief Kapitel 6,3–11, erinnert an die Taufe: Durch sie sei jeder Christ mit Christus der Sünde gestorben und solle ihr folglich auch keinen Raum in seinem Leben mehr geben. Im Sonntagsevangelium Matthäus 5,20–26 verlangt Christus in der Bergpredigt von seinen Anhängern mehr Gesetzestreue als von den Pharisäern: jeglicher Streit unter den Mitmenschen solle nicht sein. Der Kantatentext nun führt die Lehre des Sonntags unter dem Leitbild der Nächstenliebe näher aus. In der Eingangsarie versetzt sich die Seele mit ihrem Gesang in den Zustand engster Verbundenheit mit Gott, in „Himmelseintracht“. Im folgenden Secco-Rezitativ beschreibt sie die verbalen Sünden, die die Wirklichkeit der Welt in ihrer Gottesferne dem Evangelium zum Trotz bestimmen. Die Menschen, die dieser Sünde verfallen sind, werden in der zentralen Arie beklagt – das Mitleid des Solisten ist die fühlende Nächstenliebe. Die Einheit des Sängers wird auf die Spitze getrieben, indem er sich vor Gottes Gedanken über die Sünder die gleichen Gedanken äußert, die er eingangs geäußert hat: „Vergeblich doch die verkehrten Herzen“. Es folgt ein solches Rezitativ, das die Sehnsucht nach dem Heiligen bei Gott zum Ausdruck bringt und überleitet, deren Wortwahl die Sehnsucht nach dem Heiligen, drum nimm mich, Jesu Christus, in eine andere Deutung, in die lutherische Rechtfertigung der Sünde des alten Menschen mit Christus gestorben, die Sehnsucht dem Heiligen Menschen. Aus dieser Sehnsucht nach dem Heiligen als Ruf zur Verbindung mit dem Heiligen Lebensstil gibt, zu verstehen, diese Deutung, wenn man davon ausgeht, dass die Sehnsucht nach dem Heiligen ist – wie Stillen nahe legt – als Sakrament, das die Sehnsucht nach dem Heiligen ist: Inniger als beim Abendmahl ist die Sehnsucht nach dem Heiligen mit Gott theologisch nicht zu denken, mehr Sehnsucht nach dem Heiligen für das Leben nicht zu empfangen.

In den Sätzen 3 und 5 ist in Bachs Partitur je eine obligate Orgel vorgesehen; beide Orgelstimmen sind nur in der autographen Partitur, nicht in den ebenfalls erhaltenen Stimmen überliefert. Dies könnte bedeuten, dass Bach selbst bei der Aufführung den Orgelpart aus der Partitur spielte. In Satz 3 ist die Orgelstimme einen Ganzton niedriger notiert als die übrigen Stimmen, also für die in Leipzig übliche Orgelstimmung im hohen Chorton gedacht. In Satz 5 hingegen deutet alles darauf hin, dass Bach die obligate Partie zunächst einem anderen Instrument, vielleicht der Oboe d'amore zugeordnet hatte<sup>7</sup> und sich erst dann entschlossen hat, auch diesen Part der Orgel zu übertragen. Dazu hat er unter die Melodiestimme mit Tabulaturbuchstaben zusätzliche Basstöne eingefügt, die den Continuo ergänzten. Erst nachträglich der Orgel zugewiesen, ist dieser Part nicht transponiert notiert. Es ist jedoch davon auszugehen, dass Bach die zur Organistenausbildung gehörende Kenntnis des ad-hoc-Transponierens hinreichend beherrschte, wie er wird und nicht etwa zwei unterschiedliche C-Claviere verwendet worden sind. Bei einer Wiederaufführung der Kantate Bach dann auf seinen ursprünglichen Flötenbesetzung in Satz 5 zurückgegriffen. In der autographen Flötenstimme anstelle der Orgel Traversflöte anstelle der Orgel Flötenstimme mit Anmerkungen und anfänglicher Kernstimme ist aus dieser Zeit erhalten. In der Partitur (Carus-Verlag) trägt die Orgelstimme eine Orgelgebene Flötenstimme.

Die erste Klavierausgabe erfolgte 1886 durch Franz Schubert. In der Gesamtausgabe von 1993 von Reinmar Emme.

Daniela Wissemann

- 1 Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke Johann Sebastian Bachs. Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehen. Nachdruck aus *Bach-Jahrbuch* 1957, Kassel usw. 1976, S. 88f.
- 2 Breig, Art. *Johann Sebastian Bach*, MGG, Zweite, neubearbeitete Ausgabe, Personenteil, hrsg. von Ludwig Finscher, Kassel usw. / Stuttgart usw. 1999, Bd. P 1, Sp. 1480–1482.
- 3 Kirsten Beißwenger, *Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek*, Kassel 1992 (= *Catalogus musicus* 13), S. 251f. In diesem Zeitraum hat Bach insgesamt 18 Kantaten Johann Ludwigs zur Aufführung gebracht (Ebd., S. 244ff.).
- 4 Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, Sign.: W 3719/900; dazu s. Elisabeth Noack, „Georg Christian Lehms, ein Textdichter Johann Sebastian Bachs“, in: *Bach-Jahrbuch* 1970, S. 7–18. Ein Faksimile ist ediert in: Werner Neumann, *Sämtliche von Johann Sebastian Bach vertonte Texte*, Leipzig 1974, S. 256 (Titelblatt), 260 (BWV 170) sowie in *NBA I/17.2*, S. 175–Bach-Kantate in: *Leipziger Kirchenjahr* insgesamt neun Texte von Bach.
- 5 Zur musikalischen Gestaltung der Kantate vgl. *Leipziger Kirchenjahr* von Johann Sebastian Bach, hrsg. von Werner Neumann, Kassel 1989.
- 6 Günther Stille, „Vergnügte Ruh“, in: *Festschrift / 1983*, S. 29.
- 7 Notiert wie in der Orgelstimme. Die Orgelstimme ist in der Orgelstimme.
- 8 Yoshitake Kuroki, *Korr. Bach-Jahrbuch*.



## Foreword

The cantata *Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust* BWV 170, from the third cycle of Johann Sebastian Bach's Leipzig cantatas, was first performed on the sixth Sunday after Trinity in 1726 (28 July).<sup>1</sup> Unlike the first two volumes, in which Bach clearly aimed at achieving a stylistic unity, this cycle consisting of works from 1725 to 1727 is distinguished by numerous special configurations in small groups of works. One of these is a group of solo cantatas without choral participation in which Bach created new "spheres of expression."<sup>2</sup> The use of organ obbligato is also a new feature. The cantata *Ich will meinen Geist in euch geben* by the Meiningen Court Kapellmeister Johann Ludwig Bach was performed during the same service as BWV 170.<sup>3</sup>

The text is taken from the anthology *Gottgefälliges Kirchen=Opffer* [...], printed in Darmstadt in 1711 by the Darmstadt court poet and librarian Georg Christian Lehms (1684–1717).<sup>4</sup> To understand the text today it must be comprehended within its context.<sup>5</sup> The epistle (the sermon text) which is taken from Romans 6:3–11, refers to baptism. Here baptism means that with the death of Christ every Christian has died to sin and should therefore make no further room for sin in his life. In the gospel reading from Matthew 5:20–26 in the Sermon on the Mount Christ demands from his followers an obedience to the laws that exceeds even that of the Pharisees: There should be no conflict among fellow human beings. The Sunday lessons are elaborated in BWV 170 under the overall concept of the love of one's neighbor. In the opening aria, the soul places itself in a state of closest communion with God by means of song, in "Himmelseintracht" (heavenly harmony). In the following secco recitative, the soul describes the various sins which, in spite of the gospel, determine earthly life in its alienation from God. The human beings who have succumbed to these sins are lamented in the course of the soloist's compassion sensitively demonstrated by the organ. The singer's unity with the organ leads to a climax by his vision that God's thoughts for the sinners are the same as his own. The recitative "Wie jammern mich doch die verfluchten Sündner" following recitative expresses the presence of God. It leads in the following recitative also seems to indicate a new beginning. The organ offers another interpretation. The text and the Lutheran Doctrine of the Trinity (a tritone interval in the organ part) is the former man who died in the world. The organ part is the sermon text), the organ part is the spiritual life of the spiritual man. The organ part is understood not as an escape from the world but as an adherence to him who gives the spiritual life.<sup>6</sup> This interpretation becomes clear when the cantata – as is suggested by the title – is understood as music for the sacrament. The organ can be no more heartfelt connection with the world than that of the Holy Eucharist, no greater gift of spiritual life to be received.

In the third and fifth movements Bach's score provides for an obbligato organ. Both organ parts are found only in the autograph score, not in the parts, which have also survived. This could mean that Bach himself played the organ part from the score in the performance. In the third movement, the organ part is notated a whole tone lower than the other voices; it was therefore intended for an organ tuned to the high choir pitch customary in Leipzig. In the fifth movement, however, all evidence points to Bach having initially intended the obbligato part for another instrument – possibly oboe d'amore<sup>7</sup> – and only later decided to assign this part to the organ as well. For this purpose, he inserted additional bass notes in tablature letters under the melodic part, thus supplementing the continuo. Since it was only assigned to the organ after the fact, this part is not notated in transposition. We can however assume that Bach was adequately skilled in the art of ad hoc transposition – a standard facet of the organist's art – and not that two different organs were used in the performance around 1746,<sup>8</sup> Bach reverted to the organ for a woodwind scoring in the fifth movement. An autograph flute part is found in the score. The articulation, dynamics and phrasing are clearly indicated. This scoring is based on the original score (Carus 31.170) by Reinhold Carus, printed.

The first critical edition of the complete works of Johann Sebastian Bach published 1886 by Franz W. Bach. In the first edition, the complete edition of the works of Johann Sebastian Bach Complete Edition. In the second edition, the complete edition of the works of Johann Sebastian Bach Complete Edition, it was edited by Reinhold Carus.

Daniela Wissemann

Reinhold Carus, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke Johann Sebastian Bachs*. 2nd edition: Reprint from the *Bach-Jahrbuch* 1957, with supplementary and addenda, Kassel, etc., 1976, p. 88f.

Werner Breig, Article *Johann Sebastian Bach*, MGG, 2nd, revised edition, Personenteil, ed. by Ludwig Finscher, Kassel, etc. / Stuttgart, etc., 1999, vol. P 1, column 1480–1482.

<sup>3</sup> Kirsten Beißwenger, *Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek*, Kassel, 1992 (= *Catalogus musicus* 13), p. 251f. During this period, Bach performed altogether 18 cantatas by Johann Ludwig (ibid., p. 244ff.).

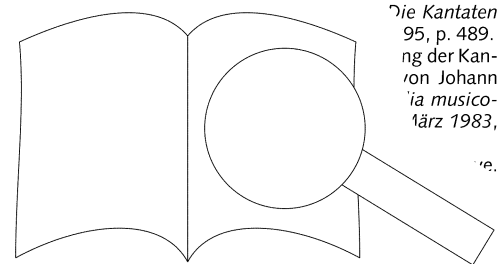
<sup>4</sup> Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, shelf mark W 3719/900; see also Elisabeth Noack, "Georg Christian Lehms, ein Textdichter Johann Sebastian Bachs" in: *Bach-Jahrbuch* 1970, pp. 7–18. A facsimile has been edited by: Werner Neumann, *Sämtliche von Johann Sebastian Bach vertonte Texte*, Leipzig, 1974, p. 256 (title page), 260 (BWV 170), as well as in NBA I/17.2, p. 175. During the course of this church year, Bach used altogether 18 cantatas by Johann Ludwig. He had already set two of his texts which were not in the original score.

<sup>5</sup> *Concurren*  
*von Jo*

<sup>6</sup> Günth-  
tate »  
Sebast-  
logica.  
Kassel,

<sup>7</sup> Notate  
The in  
ment-

<sup>8</sup> Yoshit-  
tian E  
1750,



Die Kantaten  
95, p. 489.  
ng der Kan-  
von Johann  
ia musico-  
lärz 1983,

# Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust

BWV 170

Johann Sebastian Bach  
1685–1750

Klavierauszug: Paul Horn  
edited by Daniela Wissemann-Garbe

## 1. Aria

Archi (con  
Oboe d'amore)  
Continuo

Aufführungsdauer / Duration: ca. 25 min.

© 2012 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.170/03

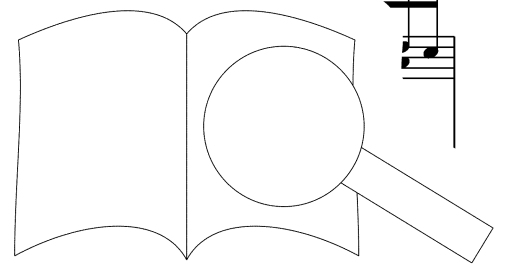
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Engl. Edition

Henry S. Drinker

revised by Robert Scandrett



11

ver - gnüg - - te Ruh, be -  
 O bless - - ed rest, O -

13

lieb - te See - len - lust, ver - gnüg - te Ruh, be -  
 wel - come, soul's de - light, O bless - ed rest, O -

Bc Archi

15

lieb - te See - len - lust, be - lieb - See - len -  
 wel - come, soul's de - light, O wel - me, soul's de -

17

lust! Dich kann man nicht bei r - den, wohl a - ber  
 light! You can - not be four 'err - ish - ing but on - ly

Bc Archi

19

acht fin - den, wa - che  
 en's har - mo - ny, ble

Archi

21

Brust, du stärkst al - lein die schwa - che Brust, ver - gnüg - te  
breast, a - lone can strength - en the fee - ble breast, O bless - ed

Archi

Bc

23

Ruh, ver - gnüg - te Ruh, be - lieb - te See - len - lust, be - lieb - -  
rest, O bless - ed rest, O wel - come soul's de - light, O wel - -

Archi

Bc

Archi

Bc

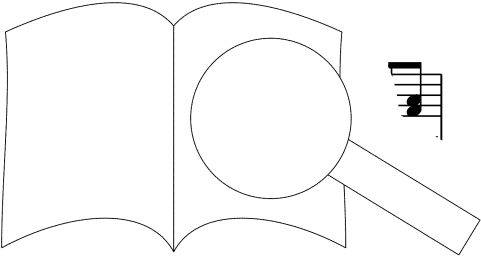
26

lust!  
light!

Archi

28

30



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

32

Drum, drum sol - len lau - ter Tu - gend -  
Come, come now, your vir - tues pure a -

*tr* *Bc*

34

ga - ben in mei - nem Her - zen Woh - nung ha - ben. Ver - gnüg - te  
bound - ing, with - in my heart will find their dwell - ing. O k' - ed

Archi

36

Ruh, be - lieb - te See - len - lust! drum sol - len  
rest, o wel - come soul's de - light! Come, now, your

*Bc*

38

lau - ter Tu - gend - sa - ben er - zen Woh - nung ha - ben, drum,  
vir - tues pure a - d - ing heart will find their dwell - ing, come,

Archi

40

en lau - ter Tu - gend -  
your vir - tues pure a - bou



42

- - nung ha - ben.  
- - their dwell - ing.

Bc Archi

44

Ver - gnüg - te Ruh, be - lieb - te See - len - lust, ver - gnüg - te  
O bless - ed rest, O wel - come soul's de - light, O bless - ed

Bc Archi Bc Archi

46

Ruh, be - lieb - te See - len - lust! Du schwa - che  
rest, O wel - come soul's de - light! Yr an fee - ble

48

Brust, du stärkst  
breast a - lone,

Archi

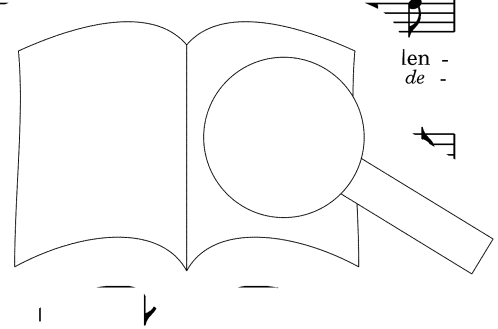
an die schwa - che Brust. Ver - gnüg - te  
ngth - en the fee - ble breast. O bless - ed

Bc

50

ver - gnüg - te Ruh,  
O bless - ed rest,

Bc A1



PROBEN  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

52

lust, be - lieb - - - te See - len - lust!  
 light, o wel - - - come, soul's de - light!

Archi

54

56

58

60

### 2. Recit:

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

das Sün - den - haus, bricht nur  
 d, this house of sin, can on

und  
 and

3

sucht durch Hass und Neid des Sa-tans Bild an sich zu tra-gen. Ihr Mund ist vol-ler Ot-ter-gift,  
*seek through hate and envy the de-vil's face to glo-ri-fy. His mouth is filled with ven-om vile*

6

der oft die Un-schuld töd-lich trifft, und will al-lein von Ra-cha,\* Ra-cha sa-gen.  
*that sore af-flicts the in-no-cent, and from the depths will "ven-geance, ven-geance" cry. —*

9

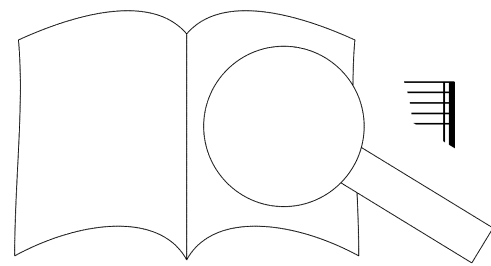
Ge-rech-ter Gott, wie weit ist doch der Mensch von dir er je-  
*Oh righ-teous God, how dis-tant now is man-kind from y — yet*

12

doch sein Mund macht Fluch und Feind-sch. u. Näch-ten nur mit Fü-ßen tre-ten.  
*men, with threats and cur-ses fill'ed with u. y tram-ple un-der-foot their neigh-bors.*

15

se Schuld ist schwer-lich  
*like this are not easi-*



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

\* Racl. ...ache  
 \*\* verbeten = fortbeten

### 3. Aria

Adagio Org

Organo obbligato  
Violini e Viola  
in unisono

Archi

3

5

7

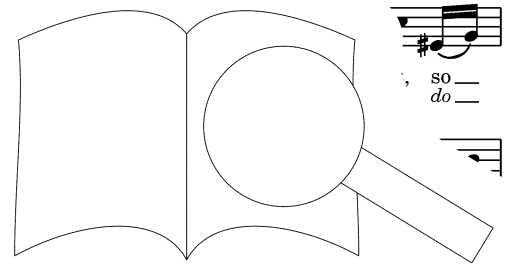
9

Alto

„nich doch die ver - kehr - - ten Her - zen, die  
I be - hold how fool - - ish mor - tals do

12

so sehr zu - wi - der seir  
so strong - ly a - gainst your will,



14

sehr, mein Gott, so sehr zu - wi - der sein: Ich zitt - - - re  
strive, my God, so strong-ly a - gainst your will I shake - - - with

16

recht und füh - le tau - send Schmer - - -  
fear and suf - fer griev - ous tor - - -

18

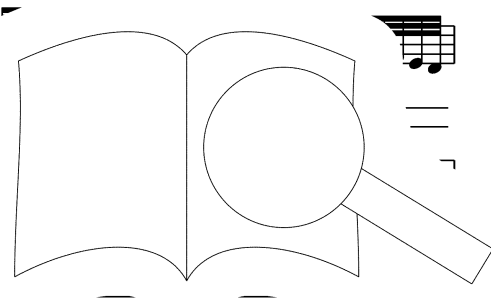
- - - zen, tau - send Schmer - - - sie  
- - - ments, griev - ous tor - - - they te an -

20

Rach, an Rach und Hass, -  
wrath, in hate and wrath, -

22

an Rach und Hass er - freuen,  
in hate and wrath find joy,



PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

wenn sie sich nur an Rach und Hass er-freun.  
 when they in hate and wrath find joy.

26

Ge-rech-ter Gott, was  
 O righ-teous God, what

28

magst du doch ge-den-ken, was magst du  
 must you now be think-ing, what must you

30

ken, doch ge-den-ken  
 ing, now be-think

32

wenn sie  
 when they

mit  
 with

34

rech - ten Sa - tans - rän -  
Sa - tan's co - horts join

36

- - - - - ken dein schar - fes Straf - ge - bot so frech,  
ing, your strong com - mand - ments do so free

38

ly, de: tra. d . bot  
its do

40

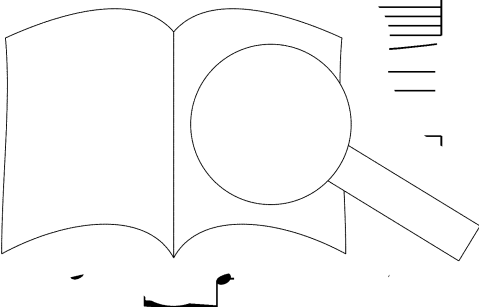
so - frech ver - lacht,  
so - free - ly scorn,

dein schar - fes Straf - ge -  
your strong com - mand - ments

42

tr

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



44

Ach!  
Ah!

oh - ne Zwei - fel hast du so ge -  
you will say with me, I do not

46

dacht, oh - ne Zwei - fel hast du so ge - dacht: Wie jam - mern mich doch die ver -  
doubt, you will say with me, I do not doubt: I grieve when I be - hold these

48

kehr - ten Her - zen, wie jam - mern mich doch  
fool - ish mor - tals! I grieve when I be -

51

die ver - kehr - te - en, wie jam - mern  
hold these fool - ish mor - tals! I grieve when

53

die ver - kehr - ten  
be - hold these fool - ish

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



55

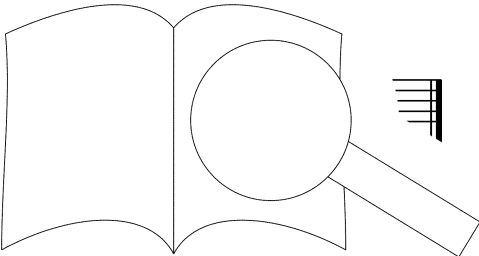
Her-zen, wie jam - mern mich doch die ver - kehr - - ten Her - zen!  
 mor - tals! I grieve when I be - hold these fool - - ish mor - tals!

58

60

62

64



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 4. Recitativo

Alto

Wer soll-te sich dem-nach wohl hier zu le-ben wün-schen, wenn man nur Hass und  
*And af-ter all we know, why should we choose to live, when hate is trea-sured*

Archi Continuo

4

Un-ge-mach vor sei-ne Lie-be sieht? Doch, weil ich auch den Feind wie mei-nen bes-ten  
*far a-bove the joy of God's sure love? Yet, I must love my foe, as I love my best*

7

Freund nach Got-tes Vor-schrift lie-ben soll, so flieht  
*friend. Thus God's com-mand-ment does re-quire, so flees*

er-ze Zorn und  
*heart from bit-ter*

10

Gall und wünscht al-lein bei Gott zu selbst die Lie-be heißt. Ach!  
*ness and seeks with God find e-ver-y name is love. Ah,*

13

Geist, wenn wird er dir doch nur  
*ig love, when will my soul find rest*

# 5. Aria

Organo obbligato/  
Flauto traverso  
Archi (con Oboe  
d'amore)

Tutti

Musical score for measures 1-5, featuring piano accompaniment for organ, flute, and strings. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The music is marked 'Tutti'.

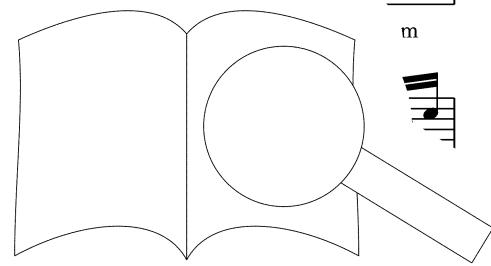
Musical score for measures 6-8, continuing the piano accompaniment. Measure 6 is marked with a '3' indicating a triplet.

Musical score for measures 9-11, continuing the piano accompaniment.

Musical score for measures 12-14, including the vocal line for Alto. The lyrics are: "ehr zu le - ben, my liv - ing,".

Musical score for measures 15-17, including the vocal line and piano accompaniment. Measure 15 is marked with a '10'.

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



13

nimm mich, Je - su, hin, mir e-kelt mehr zu le - ben, mir e-kelt mehr zu le - ben, mir  
 take me, Je - sus, now; how wea-ry is my liv - ing, how wea-ry is my liv - ing, how

16

e-kelt mehr zu le - ben, drum nimm mich, Je - su, hin, mir e - kelt mehr zu le -  
 wea-ry is my liv - ing, oh - take me, Je - sus, now, how wea - ry is my liv

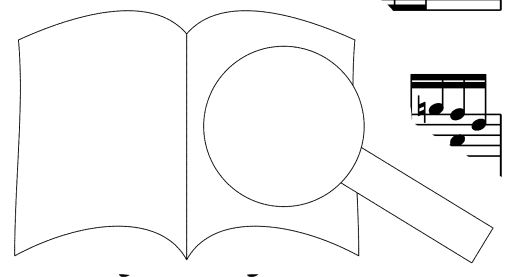
19

le - - ben, mir  
 liv - - ing, how

21

e - kelt mehr zu ch, Je - su, hin.  
 wea - ry is my ae, - Je - sus, now.

*Tutti*



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27

29

Mir  
How

31

e - kelt mehr zu le - - - - - ben, mehr zu  
wea - ry is my liv - - - - - ing, is my

33

e - kelt mehr zu le - ben, drum nim' e - kelt mehr zu le - ben, zu  
wea - ry is my liv - ing, oh take wea - ry is my liv - ing, my

36

nir  
ow

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

38

e - kelt mehr zu le - ben, drum nimm mich, Je - su, hin.  
 wea - ry is my liv - ing, oh take me, - Je - sus, now.

Bc Tutti

41

44

47

al - len Sün - - den, lass  
 me with loath - - ing, oh,

49

al - - - den, wo - selbst ich -  
 all - ing place, where I at -

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



